

Von den Kindern

„Eure Kinder sind nicht eure Kinder. Sie sind Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber. Sie kommen durch euch, aber nicht von euch. Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht! Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken, denn sie haben ihre eigenen Gedanken. Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen, denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt, nicht einmal in euren Träumen.“

Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht, sie euch ähnlich zu machen. Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern. Ihr seid der Bogen, von denen eure Kinder als lebendige Pfeile ausgeschiedt werden. Der Schütze sieht das Ziel auf dem Pfad der Unendlichkeit und er spannt euch mit seiner Macht, damit seine Pfeile schnell und weit fliegen. Lasst euer Bogen von der Hand des Schützen auf Freude gerichtet sein, denn so wie er den Pfeil liebt, so liebt er auch den Bogen, der ihn fest hält“.

Khalil Gibran / Libanese / *1883 †1931

„Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk. Wie Pfeile in der Hand eines Starken, so sind die Söhne der Jugendzeit. Wohl dem, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat!“

Psalm 127, Vers 3

Das beste Erbgut

Einst sagte Sokrates: Wenn ich mich auf den höchsten Punkt Athens stellen könnte, würde ich meine Stimme erheben und schreien:

„Warum, Mitbürger, setzt ihr Himmel und Erde in Bewegung um Reichtümer anzuhäufen, und kümmert euch dabei so wenig um eure Kinder, denen ihr doch eines Tages alles überlassen müsst?“

Heute, wo man darangeht das Erbgut des Menschen zu beeinflussen, müsste man sagen: „Ein harmonisches Familienleben ist das beste Erbgut, das wir unseren Kindern mitgeben können. Liebe schenken, Zeit haben, zuhören können, Vertrauen wecken, Hoffnung säen, Mut machen und Gewissen schärfen sind die besten Reichtümer, die wir unseren Kindern vererben können.“

Gebt den kleinen Kindern tiefe Wurzeln des Vertrauens und den großen Kindern weite Flügel der Hoffnung!

Ein Kind ist wie Wachs in dem, was es aufnimmt, und wie Granit in dem, was es behält!

INDIANER-ZELTLAGER FÜR KINDER INHAFTIERTER VOM 5. - 13. AUGUST 2016 IN BIEBERTAL



Auch in diesem Jahr bevölkerten die „Indianer“ wieder das Biebertal. Obwohl das Wetter „gut durchwachsen“ war, konnten wir alle geplanten Aktivitäten mit den Kindern durchführen.



Die Kinder hatten in diesem Jahr an den vielen kreativen Bastelangeboten besonders starkes Interesse gezeigt. Neben einer Wanderung auf den Dünsberg hatten wir einen auch wieder das Freibad besucht. Obwohl der Kiosk mangels Besucher offiziell geschlossen war, wurde für uns extra geöffnet. So konnten die Kinder die versprochenen Snacks sowie Eis und andere Süßwaren von ihrem Taschengeld kaufen und essen



Fast jeden Abend sassen wir in einer gemütlichen Runde am Lagerfeuer. Traditionsgemäß konnten die Kinder wieder an einem Abend ihr Stockbrot in der Glut des Feuers fertigstellen.



In diesem Jahr hatten wir an jedem Tag die biblischen Geschichten in ein kreatives Rahmenprogramm eingebettet. Unter anderem bauten wir einen „Goliath“ an dem die Kinder ihre Zettel mit ihren Ängsten anheften konnten. Anschließend wurden die Zettel verbrannt und ein kleiner Junge stieß den großen „Goliath“ um. Ein besonderes Erlebnis war auch das bekannte Gleichnis vom „verlorenen Sohn“.

In der nachgespielten Geschichte wurden alle Kinder und Mitarbeiter eingebunden. Im unteren Bild sieht man die Station, wo der Sohn das Geld vom



Vater verzockte. Nachdem der Sohn wieder nach Hause gefunden hatte, gab der Vater ein Festmahl. So konnten die Kinder an diesem Abend ein leckeres 3-Gänge-Menue zu sich nehmen, welches



von den Mitarbeitern vorbereitet und den Kindern serviert wurde. Wir hatten an allen Tagen eine gute, familiäre Gemeinschaft zusammen, was die Kinder durchweg genossen haben. Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder vier 13-jährige Kinder verabschieden. Für die älteren Mädchen bieten wir bereits seit letztem Jahr ein „Mädchen-Wochenende“ an, doch für die älteren Jungen fehlen uns noch Mitarbeiter.



Die Gruppe der kleinen Jungen



Die Gruppe der großen Jungen



Die Gruppe der kleinen Mädchen



Die Gruppe der großen Mädchen

Liebe Leser dieses Rundbriefes, damit wir Euch zeitnah von unseren Aktivitäten berichten können, beabsichtigen wir unsere „Trading Post“ nicht mehr im Juni und Dezember sondern im März und September eines jeden Jahres herauszubringen. Die nächste „Trading Post“ erscheint also im März 2017.

Unsere Mitarbeiter für das Indianer-Zeltlager kommen von verschiedenen Kirchengemeinden aus ganz Deutschland. Die meisten Mitarbeiter, die das erste Mal dabei waren, sind immer wieder dabei. Sie sagen, dass die Erfahrungen die sie mit den Kindern auf diesem Sommerlager machen, ihnen eine große Hilfe für die eigene Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Gemeinde sind. Gerne könnt ihr auch Mitarbeiter aus Euren Gemeinden ansprechen und diese Arbeit vorstellen; wir sind gerne bereit, mit neuen Mitarbeitern das Zeltlager 2017 vorzubereiten und durchzuführen. Vielleicht gibt es sogar Mitfahrgelegenheiten in Deiner Nähe. Über Anfragen würden wir uns sehr freuen.

Freddy Baumgardt



Termine:

- 27. - 29. Januar 2017 Familienfreizeit in Hartenrod
- 10. - 12. März 2017 Mitarbeiter-Klausur in Lang-Göns
- 25. - 28. Mai 2017 Mädchenfreizeit im Forsthaus
- 07. - 09. April 2017 Gesamt-Mitarbeiterwochenende im „Haus der Stille“
99894 Friedrichroda / Thüringen
- im Juli 2017 Vorbereitungstreffen der Hessenmitarbeiter
- 20. - 29. Juli 2017 Indianer-Zeltlager 2017 im Forsthaus (Biebortal)



Da die gesamte Vereinsarbeit ehrenamtlich geleistet wird, kommen die Spenden zu 100% bei den verschiedenen Arbeitszweigen an.

Bei projektbezogenen Spenden bitte den Verwendungszweck angeben.

Herausgeber: AFEK e.V., Gründenseestraße 33, 60386 Frankfurt/M
Telefon: 069 - 411 408 info@afek-ev.de
www.afek-ev.de

Bankverbindung: AFEK e.V. BLZ: 500 905 00 / Konto: 241 489
Sparda-Bank Hessen eG, Ffm BIC: GENODEF1S12
IBAN: DE 52 5009 0500 0000 2414 89

Finanzamt: Finanzamt Frankfurt /M Nr. 45 250 6707 9 - K 28
(Gemeinnützig anerkannter Verein)
Letzter Freistellungsbescheid vom: 21. Oktober 2015



Mitglied im Diakonischen Werk Hessen-Nassau